

Erdbebenkatastrophe Südasien:

## **EKHN bittet um Spenden**

### **Kirchenleitung stellt 50.000 Euro Soforthilfe bereit**

Darmstadt, 28.12. 2004. Angesichts der verheerenden Flutkatastrophe in Süd-Asien, ausgelöst durch das weltweit schlimmste Erdbeben seit Jahrzehnten, hat die Kirchenleitung zu Spenden für die Überlebenden und für den Wiederaufbau aufgerufen. Die Gemeinden der EKHN wurden gebeten, dafür Kollekten zu sammeln und für die Notleidenden in ihren Gottesdiensten zu beten. Als Sofortmaßnahme hat die Kirchenleitung 50.000,--€ der Diakonie Katastrophenhilfe zur Verfügung gestellt. Spenden für die Arbeit der Diakonie Katastrophenhilfe werden unter dieser Bankverbindung erbeten:

Empfänger: Gesamtkirchenkasse der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau

Konto-Nummer: 4 100 000

BLZ 500 605 00

Bank: Evangelische Kreditgenossenschaft Frankfurt/Main

Kennwort: Katastrophenhilfe/Erdbeben-Südasien

### **Schon jetzt Planung von Wiederaufbau und Rehabilitation**

Neben der Soforthilfe wie Versorgung mit Kleidung, Kochutensilien, Lebensmittel, Medikamente und Trinkwasser muss jetzt bereits der zweite Schritt von Wiederaufbau und der Rehabilitation geplant werden. Neben dem Wiederaufbau von Häusern müssen Einkommen schaffende Maßnahmen eingeleitet werden. Viele der Flutopfer leben vom Fischfang. Ihre Boote und Netze wurden zerstört und müssen neu beschafft werden. Die Diakonie Katastrophenhilfe arbeitet dabei eng mit Caritas International und Partnern vor Ort zusammen.

### **Steinacker sichert Partnerkirchen in Indien und Indonesien Unterstützung zu**

In Schreiben an die EKHN-Partnerkirchen der Church of South India und der Batak-Kirche auf Sumatra hat Kirchenpräsident Prof. Dr. Steinacker seine tiefe Anteilnahme am Schicksal der betroffenen Menschen zum Ausdruck gebracht und versichert, dass die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau mit allen Kräften die Hilfsmaßnahmen unterstützen werde.

Verantwortlich: Oberkirchenrat Dr. Joachim Schmidt

## **Fürbitten und Andacht zur Flutwellen-Katastrophe an den Küsten Südost-Asiens**

Barmherziger Gott,  
erschließe den ungezählten Menschen,  
die durch die Flutwellen an den Küsten Südost-Asiens  
ihre Nächsten verloren haben  
oder selbst zu Schaden gekommen sind,  
die Kraft, diese schrecklichen Tage zu überstehen.  
Komme ihnen zu Hilfe durch nachbarschaftlichen Beistand  
und den Trost,  
den ihre Religionen und Kulturen zu geben vermögen.  
Wir bitten um Weitsicht und Entschlusskraft  
für die Menschen in den verantwortlichen Regierungen und Öffentlichen Diensten  
und in der Völkergemeinschaft,  
damit sie Herausforderungen ohne Beispiel  
gerecht zu werden vermögen.  
Vor allem beten wir für die kleinen Leute,  
Fischer, Bauern, Handwerker,  
Angestellte der Tourismusindustrie,  
die alles verloren haben,  
womit sie ihren bescheidenen Lebensunterhalt bestritten haben:  
lass sie nicht schon bald in Vergessenheit geraten.  
Gib deinen Segen zu allen Bemühungen  
ihnen einen Neuanfang zu ermöglichen.  
Wir bitten auch um Gelingen für alles,  
was die christlichen Kirchen der betroffenen Länder  
und die christliche Ökumene tun werden,  
um den Opfern den Liebesdienst Jesu zu erweisen.  
Wir danken dir für jeden Tag  
und jedes Jahr,  
die uns die Erde sicher trägt.  
Aber wir können uns auch dann  
nur an dich halten,  
wenn die Kräfte der Schöpfung  
uns in Schrecken versetzen.

Dieser Fürbittendienst wird vom Informationszentrum Dritte Welt des Kirchenkreises Herne/Castrop-Rauxel für die Aktion BROT FÜR DIE WELT herausgegeben.